

Presse-Info

Angespannte Personalsituation dauert an: Weiterhin Einschränkungen im Busbetrieb

Die weiterhin angespannte Personalsituation im Busbereich der KVB wird auch nach den Sommerferien Einschränkungen im Fahrplanangebot erforderlich machen. „Ein Grund ist die weiterhin unverändert stark erhöhte Krankenquote, nicht nur, aber auch wegen zahlreicher Corona-Infektionen“, so KVB-Vorstandsvorsitzende Stefanie Haaks. Sie liege deutlich über der Quote, die für die Personalplanung für das Jahr 2022 angesetzt worden sei und führe dazu, dass auch die vorgesehene Personalreserve nicht ausreiche, um alle Dienste besetzen zu können. „Ziel unserer Maßnahmen ist es, den Fahrgästen einen verlässlichen, stabilen Fahrplan anbieten zu können“, so Haaks. Dafür wird das Angebot auf einzelnen Linien eingeschränkt, auf denen die Fahrgäste alternative Bus- oder Stadtbahnlinien nutzen können.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

- Auf den Linien 171, 173 und 179 entfällt der Betrieb wie schon in den vergangenen Wochen.
- Auf der Linie 172 entfallen die Fahrten mit Ausnahme von Fahrten im Schülerverkehr (7.06 Uhr und 7.16 Uhr ab Widdersdorf, 13.38 Uhr ab Universitätsstraße sowie 14.43 Uhr und 15.13 Uhr ab Dom/Hbf Richtung Widdersdorf).
- Auf der Linie 124 fährt ein Bus morgens um 5.11 Uhr ab Breslauer Platz/Hbf und pendelt anschließend zwischen Merkenich und dem Gewerbegebiet Feldkassel.

Neben der hohen Krankenquote trägt auch eine erhöhte Fluktuation im ersten Halbjahr zu der angespannten Personalsituation bei. Grund dafür ist ein hart umkämpfter Arbeitsmarkt in der gesamten Branche. Erschwerend kommt hinzu, dass die Fahrschulkapazitäten der KVB derzeit ausgeschöpft sind und sich kurzfristig nicht erweitern lassen. Außerdem konnte im Jahr 2021 wegen der Corona-Arbeitsschutzverordnung nicht die volle Schulungskapazität ausgeschöpft werden.

8. August 2022



„Wir haben inzwischen eine Recruiting-Kampagne gestartet und planen ab Oktober eine Aufstockung der Fahrschulplätze“, sagt Haaks. Bei der Besetzung freier Stellen wird ab November mit einer ersten Entlastung gerechnet. Ziel ist es, den Fahrgästen so schnell wie möglich wieder die gesamte Fahrplanleistung anbieten zu können.

-map-